

Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung

Förderung der Weiterbildung

Das Bundeskabinett hat am 05.11.2008 ein Maßnahmenpaket zur Beschäftigungssicherung beschlossen. Der Bund fördert damit in den Jahren 2009 und 2010 Investitionen von Unternehmen, privaten Haushalten und Kommunen.

Die Investitionsimpulse sollen dazu dienen, Beschäftigung zu sichern.

Die Bundesregierung wird ein zusätzliches Sicherheitsnetz für Beschäftigte schaffen, das in der Krise greifen soll. Ziel ist es, die Beschäftigungssicherung mit einer Weiterqualifizierung zu verknüpfen. Dazu ergreift die Bundesregierung die folgenden von der Bundesagentur für Arbeit finanzierten Maßnahmen:

Die Bundesregierung wird das Sonderprogramm für ältere und geringqualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (WeGebAU) flächendeckend ausbauen, um durch berufsbegleitende Weiterbildung Entlassungen zu verhindern.

Mit 1.000 zusätzlichen Vermittlerstellen in den Agenturen für Arbeit wird die Vermittlung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verbessert, die sich in der Kündigungsphase befinden (Job-to-Job-Vermittlung).

Die Bundesregierung wird befristet auf ein Jahr die Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld von bisher 12 Monaten auf 18 Monate verlängern. Kurzarbeit soll auch für eine Weiterqualifizierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern genutzt werden können.

Nach: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 05.11.2008

Das Maßnahmenpaket der Bundesregierung "Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung - 1. Konjunkturpaket der Bundesregierung" kann von der folgenden Internetseite des BMWI abgerufen werden:

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/W/wachstumspaket-breg-november-08,property=pdf,bereich=bmwi,sprache=de,rwb=true.pdf>

Bitte berücksichtigen Sie, dass ältere Links evtl. keine Verbindung mehr zu den angegebenen Seiten herstellen.